



## Themen:

**Schockierender neuer Bericht über Völkermord an Falun Gong-Ausübenden publiziert**

Seite 1

**Ehemann tot, Tochter inhaftiert: 73-jährige Frau fordert Gerechtigkeit**

Seite 2

**Falun Dafa-Übungen vor dem Klagenfurter Rathaus**

Seite 3

**Die lange Geschichte des Grünen Tees**

Seite 4

## In Kürze:

*Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weg der Selbstkultivierung. Ein Weg zur Verbesserung der Gesundheit und zur Förderung spiritueller Weisheit. Falun Dafa besteht aus leicht zu erlernenden Übungen und den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht.*

Mehr unter: [www.falundafa.at](http://www.falundafa.at)

### **Verfolgung von 100 Millionen Menschen**

*HEUTE werden in China Millionen von Menschen, die Falun Dafa praktizieren, vom chinesischen Regime inhaftiert, gefoltert und sogar wegen ihrer gesunden Organe ermordet.*

### **Warum werden sie verfolgt?**

*1999 praktizierten etwa 100 Mio. Menschen Falun Dafa. Doch im Juli jenes Jahres setzten Führungskräfte Chinas, initiiert von Jiang Zemin, eine gewalttätige Kampagne in Gang, um Falun Dafa auszumerzen. Sie betrachteten die Beliebtheit von Falun Dafa als eine Bedrohung ihrer Macht.*

Mehr unter: [de.faluninfo.eu](http://de.faluninfo.eu)



*Staatlich erzwungene Organentnahme*

*Darstellung bei einer Parade für Menschenrechte in der Wiener Innenstadt,*

*1. Oktober 2018*

## Schockierender neuer Bericht über Völkermord an Falun Gong-Ausübenden publiziert

Im Sommer 2018 wurde ein sehr fundierter Artikel mit dem Titel "Cold Genocide" über den Völkermord an Falun Gong-Ausübenden publiziert. Der Artikel erschien im internationalen Journal "Genocide Studies and Prevention (GSP)", welches das offizielle Journal der IAGS, "The International Association of Genocide Scholars" ist.

Der Artikel untersucht die Muster eines kalten Völkermordes in der Ausrottungskampagne gegen Falun Gong.

Falun Gong ist eine spirituelle Praxis, die seit 1999 vom chinesischen Regime systematisch verfolgt wird, mit dem Ziel, es vollständig auszurotten. Im Vergleich zu den dokumentierten Fällen von Völkermorden zeigt sich der Völkermord an Falun Gong völlig anormal, da diese Geschehnisse praktisch ignoriert werden. Der Artikel versucht die Vielschichtigkeit von diesem verdeckten Völkermord aus einer interdisziplinären Perspektive zu beleuchten. Medizin und Recht umfasst. Insbesondere zeigt der Artikel, dass die Ausrottungskampagne gegen Falun Gong als kalter Völkermord einzustufen ist, und zwar aufgrund folgender Ausprägungen: (1) die Anti-Falun-Gong-Kampagne ist mehrdimensional ausgerichtet - die Zerstörung der Falun-Gong-Praktizierenden ist nicht nur auf physischer Ebene ausgerichtet, sondern zeigt sich auch auf psychologischer, sozialer und spiritueller

Ebene; (2) Die Kampagne wird subtil in Bezug auf die Sichtbarkeit ausgeführt und sie ist (3) in der Gesellschaft, in der sie stattfindet, normalisiert. Das Zusammenspiel dieser unsichtbaren, nicht-physischen Elemente der Auslöschung macht den kalten Völkermord an Falun Gong so heimtückisch, gewaltig und tödlich. Es ist auch das Zusammenspiel dieser Faktoren, das dazu geführt hat, dass dieser Völkermord heute in der Völkermordforschung unterrepräsentiert ist.

**Der vollständige Bericht ist unter folgendem Link zu finden:**

<https://endtransplantabuse.org/cold-genocide-falun-gong-in-china-journal-article/>

### **Die Autoren des Berichtes:**

Maria Cheung  
*University of Manitoba, Winnipeg, Manitoba, Canada*

Torsten Trey  
*Doctors Against Forced Organ Harvesting, Washington, D.C., USA*

David Matas  
*University of Manitoba, Winnipeg, Manitoba, Canada*

Richard An  
*York University, Toronto, Ontario, Canada*



im Brennpunkt:

# Ehemann tot, Tochter inhaftiert: 73-jährige Frau fordert Gerechtigkeit

**Hier geht es um Liu Yuqin und ihre Familie. Nachdem Falun Dafa ihnen Gesundheit und Harmonie gebracht hatte, hat aber die seit 19 Jahren andauernde Verfolgung durch die KPCh diese Familie nach und nach zerstört.**

Eine Tochter verlor ihre Arbeit; ihr Mann, ein Veteran, wurde verprügelt und starb; eine andere Tochter wurde mehrmals inhaftiert und kürzlich zu acht Jahren Gefängnis verurteilt.

Daher strebt die heute 73-jährige in der Stadt Dalian lebende Liu Yuqin nach Gerechtigkeit. Liu und ihre Tochter, Zhou Haiyan, wurden beide am 8. Oktober 2017 verhaftet. Ihr einziges „Verbrechen“ war, dass sie Falun Dafa praktizierten.

Liu Yuqin wurde in das Untersuchungsgefängnis Yaojia gebracht. Am 16. Oktober 2017 ließ man sie wieder frei. Ihre Tochter Zhou dagegen befindet sich immer noch in Haft. Seitdem hat Liu zahlreiche Regierungsstellen besucht, um die Freilassung ihrer Tochter zu erwirken. Sie war bei der Polizei, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten. Aber selten bekam sie eine Antwort.

Erst kürzlich erfuhr Liu, dass ihre Tochter zu acht Jahren Gefängnis verurteilt und in das Frauengefängnis der Provinz Liaoning überführt worden war.

## Eine zerbrochene Familie wurde gesegnet

Lius Mann war praktizierender Arzt bei der Luftwaffe, aber es gab sehr wenig, was er gegen seine eigenen Gesundheitsprobleme wie Hepatitis, Herzerkrankungen und Bluthochdruck tun konnte. Mit drei Kindern und einem bettlägerigen Elternteil war Liu, die ebenfalls nicht gesund war, oft frustriert. Das Paar stritt häufig und stand kurz vor der Scheidung.

Als ob das noch nicht gereicht hätte, wurde ihr Sohn, bis dahin stabiler Einser-Schüler, depressiv, verließ die Schule, unternahm einen Selbstmordversuch und erkrankte an einer bipolaren Störung. Die Ärzte konnten nicht helfen – eine große Belastung für die Familie.

Im Mai 1995 begann das Paar, Falun Dafa zu praktizieren. Danach verbesserten sich der Gesundheitszustand und der Charakter des Ehepaares. Als sie anfangen, gut miteinander auszukommen, fingen auch ihre drei Kinder mit dem Praktizieren an. Vor allem der Sohn erholte sich von seinen mentalen Problemen, gewann wieder eine positive Lebenseinstellung und wurde aufgeschlossener.

## Tortur der Familie

Als Falun Dafa im Juli 1999 verboten wurde, wollte die

Familie anderen Menschen von den Vorteilen des Praktizierens erzählen und über die unrechte Verfolgung informieren. Doch die Familie wurde heftig verfolgt. Die jüngere Tochter, die beim Zertifizierungsamt gearbeitet hatte und zahlreiche leistungsbezogene Auszeichnungen erhalten hatte, wurde entlassen.

Ein junger Polizist verprügelte Lius Mann, sodass dieser eine schwere Kopfverletzung erlitt. Noch dazu wurde er gezwungen, eine Geldstrafe von 1.000 Yuan zu zahlen. Als Lius Mann am nächsten Tag nach Hause zurückkehrte, schikanierte und bedrohte ihn die Polizei weiter. Er hatte fast 40 Jahre lang im Militär gedient und war noch nie von jemandem körperlich misshandelt worden, geschweige denn von einem jungen Polizisten, der sein Enkel hätte sein können. Die Frustration, die Depression und die Beschränkungen, Falun Dafa zu praktizieren, führten zu Krankheiten, die ihn schließlich das Leben kosteten.

Zhou, Lius ältere Tochter, wurde zweimal für insgesamt über fünf Jahre in Zwangsarbeitslager gebracht. Ihre Verhaftung im Oktober 2017 war Teil einer Razzia der Polizei in der Stadt Dalian, bei der insgesamt neunzehn Praktizierende festgenommen wurden. Über zehn Polizisten stürmten in die Wohnung und fesselten Zhou mit Handschellen. Sie zerrten sie zu einem Polizeiwagen, wo ein Polizist ihr mit beiden Fäusten gegen den Kopf schlug. Ihr Kopf schmerzte immer noch, als ihr Anwalt sich fünfzehn Tage später mit ihr traf.

Acht von diesen neunzehn Praktizierenden bekamen später Haftbefehle ausgestellt. Die Anhörungen fanden zwischen April und Juni 2018 heimlich statt. Neben Zhou wurden auch mehrere andere Praktizierende inhaftiert.

## Gerichtspolitik

Um zu verhindern, dass Anwälte die Praktizierenden verteidigen, gaben das Gerichtsbüro Dalian und das Mittlere Gericht Dalian eine Richtlinie heraus, wonach Anwälte die Genehmigung des für ihre Anwaltskanzlei zuständigen Gerichtsbüros sowie des für das prozessierende Gericht zuständige Gerichtsbüro einholen müssen. Ohne diese Genehmigungen sei es den Anwälten nicht erlaubt, Falun-Dafa-Praktizierende zu vertreten.

Einige Gerichtsbüros haben jedoch erklärt, dass sie keine solchen Genehmigungen erteilen, damit Anwälte Fälle übernehmen können. Denn solche Genehmigungen seien gesetzlich nicht vorgeschrieben.

vollständiger Artikel: <https://bit.ly/2CcxoxX>



Europa:

# Hoffnung bringt die Parade für Menschenrechte durch Wiens Innenstadt



Anfang Oktober versammelten sich zahlreiche Musiker der „European Tian Guo Marching Band“ und Falun Dafa-Praktizierende aus Österreich und den umliegenden Ländern auf dem Herbert-von-Karajan-Platz in Wien um sich und mit einer farbenfrohen und themenreichen Parade durch Wiens Innenstadt für ein Ende der Verfolgung von Falun Dafa in China auszusprechen.

Die Aufstellung der Tian Guo Marching Band auf dem Herbert-von-Karajan-Platz. Musik überschreitet Grenzen und verbindet Menschen und Kulturen. Alle Mitglieder der Band verbindet außerdem das Praktizieren von Falun Dafa. <http://www.tianguo-marchingband.eu/de/node/4>



Mag. Caroline Hungerländer

## Politiker und NGO's unterstützen:

**Mag. Caroline Hungerländer**, Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Wiener Gemeinderates: „Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Einsatz für die Men-

*schenrechte gegen illegalen Organhandel in China und für das Recht auf Religionsfreiheit. Ich werde Ihr Engagement sehr gerne auch weiterhin unterstützen.“*

**Mag. Faika Anna El-Nagashi**, Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Wiener Gemeinderates in Ihrem Statement:

*„Wirtschaftsinteressen dürfen nie den Menschenrechten geopfert werden und Menschen nie zur Ware verkommen. Die systematische Verfolgung von Menschen auf Grund ihrer Weltanschauung ist klar zu benennen und zu verurteilen. Österreich hat als neutrales Land die Chance und die Verantwortung, Bewusstseins Arbeit zu leisten und ich würde mich freuen, wenn hier mehr Initiative gezeigt wird.“*



## Franz Prokopp, Bezirksvorsteher vom 16. Bezirk

*"Die spirituelle chinesische Praktik Falun Gong, durch die Tugenden wie Wahrheitigkeit, Barmherzigkeit und Verständnis (Nachsicht) im Leben gestärkt werden ist eine optimale Methode das Miteinander in der Gesellschaft zu verbessern.*

*Ich unterstützte daher alle Falun-Gong-Praktizierenden und wende mich entschieden gegen die Verfolgung dieser Menschen. Der Organ-Raub bei Falun-Gong-Praktizierenden ebenso wie bei anderen politischen Häftlingen ist ein klarer Bruch mit der Menschenrechtskonvention und aus diesem Grund in jeder Form zu verurteilen."*



Das alte China:

# Die lange Geschichte des Grünen Tees



Foto: Shizhao2005 /Wikipedia

## Die lange Geschichte des Grünen Tees

Als eines der beliebtesten Getränke weltweit feierte der Tee seinen triumphierenden Einzug in fast jeden Haushalt und zeigte über Jahrtausende seine heilsame und lebensverlängernde Wirkung, die sich laut einer Studie der American Association of Science insbesondere bei den Japanern mit ihrer traditioneller Teekultur zeigt. Die reichhaltige Geschichte begann in China, wo die Tradition des Teeanbaus und des Teegetrenns sehr alt ist.

Die Teepflanze (*Camellia sinensis*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung Kameilien. Aus den Pflanzenteilen wird echter Tee gewonnen.

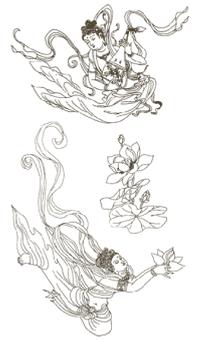
## Teetrinken als eine spirituelle Bereicherung

Schließlich feierte der Tee mit der Erfin-

dung der „Chadao“ – Teezeremonie durch den Gelehrten Lu Yu (713-756 n. Chr.) seinen Höhepunkt. In seinem Buch „Cha Jing“ (wörtlich „Tee-Kompendium“) beschreibt er die -Zubereitung und das Tee-trinken als einen künstlerischen Vorgang, bei dem die Blätter getrocknet und das Wasser, die Kanne und die Tassen ausgesucht werden, und schließlich der Tee zere-moniell probiert wird. Inspiriert von der konfuzianistischen Idee der Harmonie, dem buddhistischen Prinzip von Wahrhaftigkeit und den taoistischen Lehren über die Einheit von Mensch und Natur, fand Lu Yu, dass das Teetrinken eine Art von spiritueller Bereicherung sei.

Um ihre Anerkennung für den Tee auszudrücken, verfassten Gelehrten der Song-Dynastie (960-1279 n. Chr.) selbst Poesie. Währenddessen wurde es am Hof zur Gewohnheit, die Teeabgabe in Form von Briketten zu zahlen. Die Briketten bestanden aus gemahlenden Teeblättern, die in einem komplizierten Herstellungsprozess in exquisite Drachen- und Phoenixmotiven gepresst wurden. Die Nachfrage für den chinesischen Tee und Teeschüsseln stieg auch, die beliebtesten Teegefäße zu dieser Zeit waren aus schwarzem Porzellan.

Ganzer Bericht: <https://bit.ly/2QWYGNF>



Das Falun-  
Dafa  
Newsletter-  
Team  
wünscht  
Ihnen und  
Ihrer  
Familie  
frohe  
Weihnachten  
und ein  
glückliches  
Neues Jahr!

### Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich  
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Karin Fuchsluger,  
Magdalena Fischer, Sebastian Mayer,  
Maria Schörgel, Mircea Arthofer

E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)  
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>  
Allgemeine Infos über Falun Gong:  
[www.falundafa.at](http://www.falundafa.at)  
[de.faluninfo.eu](http://de.faluninfo.eu)

### Empfänger:

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie 0664/8124220 (Redaktion)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  
Demolsky pro Büro [www.demolsky.at](http://www.demolsky.at) und Kopierinsel GmbH [www.werbeinsel.at](http://www.werbeinsel.at)

Redaktionsschluss:  
14.12.2018